

Eine Darlehenskasse für Kriegsinvalide aus dem Kaufmannsstand.

Herr Leopold Pollack Edler von Barnegg hat dem Gremium der Wiener Kaufmannschaft folgenden Antrag überreicht: Das Gremium der Wiener Kaufmannschaft gründe aus Gremialmitteln und einlaufenden Spenden einen Fonds, aus dem zinsfreie Darlehen an Kriegsinvalide, die dem Kaufmannsstand als Kaufleute oder Handelsangestellte angehört haben, jedoch wegen ihrer Krüppelhaftigkeit keine Anstellung finden können, gewährt werden sollen, desgleichen an die Hinterbliebenen von Gefallenen dieser Berufsbranche, um ihnen durch Gründung oder Uebernahme kleinerer Geschäfte die Schaffung einer selbständigen Existenz zu ermöglichen und sie von dem drückenden Gefühl, auf Almosen angewiesen zu sein, zu befreien. Von diesem Fonds sind nicht allein die Zinsen, sondern auch das Kapital selbst dem vorgesehenen Zweck zuzuführen. Der Fonds kann leicht durch Umlagen und Spenden auf den Betrag von mehr als einer Million gebracht werden. Herr Leopold Pollack Edler v. Barnegg spendete für diesen — abgesehen von den Beiträgen, die auf seine Firma entfallen werden — den Betrag von P. 25.000.